

## Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung des Rhein-Sieg-Kreises am 14.02.2022:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 26.10.2021		
2.	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Personal und Gleichstellung	7/22	einstimmig
3.	Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan und Vorstellung der Aufgaben der Gleichstellungsstelle		
4.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 17.01.2022: Hochwasservorsorge / Erarbeitung einer Starkregenkarte	8/22	einstimmig
5.	Organisationsuntersuchung in der Ausländerbehörde	9/22	einstimmig
5.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 10.09.2021 "Integrationskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis"		
6.	Neues Personalkonzept Amt für Bevölkerungsschutz		
7.	Bericht über die externe Organisationsuntersuchung im Jugendamt		

8.	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Amtlichen Stellenplanes Nachtrag 2022	10/22	einstimmig bei 4 Enthaltungen
9.	Mitteilungen und Anfragen  <b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
10.	Mitteilungen und Anfragen		

**N i e d e r s c h r i f t**

über die gefassten Beschlüsse in der 3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung des Rhein-Sieg-Kreises am 14.02.2022:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 16:52 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Raum Sieg/Agger  
**Datum der Einladung:** 04.02.2022  
**Einladungsnachtrag vom:** 10.02.2022

**Anwesende Mitglieder:**Kreistagsfraktion CDU

Herr Karl-Heinz Baumanns

Herr Jürgen Becker

Nadja Gräfrath

Vertretung für Herrn Christoph Fiévet

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz

Frau Michaela Balansky

Frau Gerlinde Neuhoff (Vorsitzende)

Kreistagsfraktion SPD

Herr Heinz Dähmlow

Frau Ute Krupp

Frau Hanna Nora Meyer

Kreistagsfraktion FDP

Silke Josten-Schneider

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Karl-Willi Weck

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Hans-Joachim Pagels

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Dirk Krazeise

Vertretung für Herrn Edgar Lenzen

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Frau Andrea Derbitz

Schriftführer/in

Frau Simone Hupe

**Entschuldigt fehlten:**Kreistagsfraktion CDU

Herr Christoph Fiévet

Frau Hildegard Helmes

Frau Gabriele Kretschmer

Herr Ralf Richard

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Dr. Richard Ralfs

Herr Ingo Steiner

Herr Erkan Zorlu

Kreistagsfraktion SPD

Frau Heike Borowski

Herr Ömer Kirli

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Michael Burgemeister

Herr Sebastian Koch

Frau Angela Niethammer

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Edgar Lenzen

**VertreterInnen der Verwaltung:**

Frau Svenja Udelhoven, Kreisdirektorin

Herr Thomas Wagner, Dezernent

Herr Christoph Schwarz, Dezernent

Herr Dr. Michael Rudersdorf, Dezernent

Herr Dr. Hermann Tengler, Wirtschaftsförderer

Herr Thomas Nitschke, Leiter des Amtes für Personal und Allgemeine Dienste

Frau Dr. Gabriele Neugebauer, Leiterin des Rechts- und Ordnungsamtes

Herr Ingo Freier, Leiter Amt für Bevölkerungsschutz

Frau Beate Schlich, Leiterin Jugendamt

Herr Frank Römer, Leiter der Abteilung Zentrale Steuerungsunterstützung und Organisation

Frau Katja Milde, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Bernd Scheideler, stellvertretender Schriftführer

**Gäste:**

Herr Hastrich, Firma IN/S/O

3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 14.02.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

	Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	----------------------------------	--

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur 3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Darüber hinaus gebe es eine Nachsendung vom 10.02.2022.

Abg. Krupp teilte zu Beginn der Sitzung mit, dass der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 10.09.2021 „Integrationskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis“ zum TOP 5.1 zurückgezogen werde.

Die Tagesordnung wurde mit der genannten Änderung angenommen.

### Öffentlicher Teil

1	Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 26.10.2021	
---	---	--

Die Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt.

Gegen die Niederschrift des Personalausschusses vom 26.10.2021 lagen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Personal und Gleichstellung	
---	---	--

**B.-Nr.**      **Der Personalausschuss beschließt, Herrn Bernd Scheideler zum stellvertretenden Schriftführer für den Ausschuss für Personal und Gleichstellung zu bestellen.**  
**7/22**

**Abst.-**      **einstimmig**

**Erg.:**

3

Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan und Vorstellung der Aufgaben der Gleichstellungsstelle

Die Vorsitzende verwies zu diesem Tagesordnungspunkt auf den der Einladung beigefügten Bericht.

Abg. Balansky bedankte sich im Namen ihrer Fraktion für den Zwischenbericht. Man sei auf einem guten Weg und viele der bis 2024 gesteckten Ziele seien bereits umgesetzt worden. Sie sei optimistisch, dass im Sommer bzw. nach dem Ende der Pandemie auch wieder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen stattfinden könnten. Sie appelliere in Bezug auf die politisch besetzten Gremien an die Kollegen, dort mehr Frauen in die entsprechenden Positionen zu wählen, so dass eine Quote erreicht werden könne, die über 10 % läge.

Abg. Krupp ergänzte, Frauen hätten in der Kreisverwaltung gute Entwicklungsmöglichkeiten auch in Bezug auf den Aufstieg. Bei den Positionen im Bereich der Abteilungsleitungen habe man sogar einen Gleichstand, an den höheren Positionen müsse man noch etwas arbeiten. Sie freue sich auch auf die gute Zusammenarbeit mit Frau Milde und auf den Austausch sowie kommende Veranstaltungen.

Abg. Becker zeigte sich ebenfalls zuversichtlich, dass sich die Dinge weiter in die richtige Richtung entwickeln werden. Er dankte Frau Milde und wünschte ihr für die weitere Aufgabe viel Glück.

Abg. Josten-Schneider schloss sich ihren Vorrednern an. Sie begrüße die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Kreisverwaltung ebenso wie die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten. Ein Nachholbedarf bestehe noch in den oberen Führungspositionen, man sei aber im Großen und Ganzen auf einem guten Weg. Sie dankte hierfür dem Landrat, der Personalabteilung und auch Frau Milde. Sie hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

4

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 17.01.2022: Hochwasservorsorge / Erarbeitung einer Starkregenkarte

Die Vorsitzende verwies zu diesem TOP zur Nachsendung vom 10.02.2022 und übergab das Wort an Herrn Becker.

Abg. Becker wies daraufhin, dass dieses Thema in anderen Ausschüssen bereits beraten worden sei. Der Antrag, hierfür eine Stelle vorab zur Ausschreibung freizugeben sei sinnvoll, da es sich hier um eine wichtige Aufgabe handele.

Abg. Krupp unterstütze dieses Anliegen, da die Dringlichkeit hierfür klar und nachvollziehbar sei.

Abg. Josten-Schneider bestätigte ebenfalls für ihre Fraktion, dass sie diesen wichtigen und guten Antrag unterstützen werde.

**B.-Nr.**     **Der Stellenplan im Rahmen des Nachtragshaushalt 2022 ist um eine Stelle**  
**8/22**     **EG 12 zu ergänzen und die entsprechenden Finanzmittel sind hierfür ein-**  
                  **zuplanen.**

**Die Ausschreibung der Stelle soll bereits vor Genehmigung des Nachtragshaushaltes erfolgen.**

**Abst.-**     **einstimmig**

**Erg.:**

5	Organisationsuntersuchung in der Ausländerbehörde	
---	---	--

Die Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt, verwies auf die ausführliche Anlage hierzu und erkundigte sich nach Wortmeldungen.

Abg. Becker dankte für die umfangreiche und plausible Vorlage zur Organisationsuntersuchung in der Ausländerbehörde. Er hoffe, dass diese Maßnahmen dort auch Wirkung zeigten. Bei ca. 8000 unbearbeiteten Fällen sei es wichtig, dass man dranbleibe. Das dort erarbeitete Konzept müsse zügig umgesetzt werden. Dies könne nur mit einem gewissen Nachdruck erfolgen und ihm sei bewusst, dass die Belastung sehr hoch sei. Da es sich um viele Einzelschicksale handele, dürfe sich der Abbau der Rückstände jedoch nicht über Jahre hinziehen.

Er stellte daher den Antrag, dass im Ausschuss für Personal und Gleichstel-

lung regelmäßig berichtet werde, ob die beschlossenen Maßnahmen zum Erfolg führen. Dies müsse man im Blick behalten, insbesondere den Stand der abgearbeiteten Rückstände.

Abg. Krupp bestätigte, dass die Lage in den vergangenen Jahren sehr schwierig gewesen und es unerfreulich sei, wie hoch die Zahl der Rückstände sei. Jetzt endlich habe man klare Fakten und sie hoffe, dass sich die Situation im Interesse der Betroffenen zügig bessern werde. Sie wünsche sich für diesen Aufgabenbereich eine stabile Personalsituation mit wenigen Wechseln. Einen regelmäßigen Bericht im Ausschuss halte sie ebenfalls für gut und sinnvoll.

Abg. Balansky bestätigte ebenfalls, dass die Situation in der Ausländerbehörde insbesondere in Bezug auf die Personalsituation und die Rückstände unerfreulich sei. Sie hoffe, dass gutes und qualifiziertes Personal gefunden werden könne. Den Antrag auf regelmäßige Berichte unterstütze sie ebenfalls und dankte für den Vorschlag. Sie werde den Fortgang weiter interessiert verfolgen, um zu sehen, ob eine bessere Situation für das Amt geschaffen werden könne.

Auf Nachfrage der Abg. Meyer, ob verschiedene Teilaspekte dieser Untersuchung auch auf andere Organisationseinheiten übertragbar seien bestätigte Frau KD`in Udelhoven dies insbesondere für die Themen Prozessmanagement und Einführung des Dokumentenmanagementsystems, die langfristig über die gesamte Verwaltung gelegt würden.

Die Vorsitzende ergänzte den Tagesordnungspunkt um einen Beschlussantrag mit folgendem Wortlaut:

Die Verwaltung wird gebeten, regelmäßig im Ausschuss für Personal und Gleichstellung über den Fortgang in der Ausländerbehörde zu berichten, insbesondere über den Abbau der noch offenen nicht bearbeiteten Fälle und der Personalsituation, die sich aufgrund dieser Organisationsumstellung ergeben habe.

Die Vorsitzende ließ abschließend über den o.a. Beschlussantrag abstimmen.

3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 14.02.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

**B.-Nr.**     **Die Verwaltung wird gebeten, regelmäßig im Ausschuss für Personal und Gleichstellung über den Fortgang in der Ausländerbehörde zu berichten, insbesondere über den Abbau der noch offenen nicht bearbeiteten Fälle und der Personalsituation, die sich aufgrund dieser Organisationsumstellung ergeben habe.**

**9/22**

**Abst.-**     **einstimmig**

**Erg.:**

5.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 10.09.2021 "Integrationskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis"	
-----	--	--

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wurde zu Beginn der Sitzung von der Abg. Krupp zurückgezogen.

6	Neues Personalkonzept Amt für Bevölkerungsschutz	
---	--	--

Die Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt. Da keine Wortmeldungen vorlagen beendete sie diesen Tagesordnungspunkt und der Ausschuss nahm diesen so zur Kenntnis.

7	Bericht über die externe Organisationsuntersuchung im Jugendamt	
---	---	--

Die Vorsitzende verwies auch hier auf die beigefügte Vorlage und den Abschlussbericht. Weiterhin begrüßte sie Herrn Hastrich als Gast, der für Fragen zur Verfügung zu dem Bericht stehe.

Abg. Anschütz bat um Mitteilung, wie der Stand hinsichtlich der Einführung des Systems aus der 2019 gestarteten Untersuchung sei, wie die Mitarbeitenden mitgenommen würden und wie dies kommuniziert worden sei. Weiterhin erkundigte sie sich, wie die Situation hinsichtlich der Personalgewinnung sei und wie man qualifiziertes (Fach-)Personal gewinnen könne.

Frau Schlich wies darauf hin, dass die Mitarbeitenden in dem langen Pro-

zess mitgenommen wurden, bei vielen Themen beteiligt gewesen seien und diese auch zum Teil gemeinsam mit ihnen erarbeitet worden seien. Die Ergebnisse seien den Mitarbeitenden teilweise auch bereits mitgeteilt worden. Die Frage nach der Personalgewinnung stelle sich zu recht. Der Arbeitsmarkt sei ein Arbeitnehmermarkt und es sei zunehmend schwieriger, geeignetes Personal in den Sozialberufen zu finden und selbst unbefristete Stellen zu besetzen. Als Kreisverwaltung könne man jedoch im Vergleich zu den freien Trägern damit punkten, dass man ein sicherer Arbeitgeber sei mit der Möglichkeit zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Sie sei guten Mutes, dies mit der Personalstärke und den erarbeiteten Handbüchern als neue Richtlinie gut umsetzen zu können.

Abg. Krupp fragte, wie weit man bereit sei, Abstriche bei den Anforderungen zu machen, um überhaupt geeignetes Personal zu finden.

Herr Nitschke bestätigte, dass dies ein Thema für die gesamte Verwaltung sei und nicht nur den Bereich der Sozialen Arbeit betreffen würde, sondern auch ganz besonders den Bereich der allgemeinen Verwaltung. Man sei gezwungen, die Anforderungen zu reduzieren, was zur Folge habe, dass es zu mehr Kündigungen in der Probezeit komme. Viele Stellenbesetzungsverfahren müssten aktuell mehrfach ausgeschrieben werden, bis es letztendlich zu einer Besetzung kommen könne.

8

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Amtlichen Stellenplanes Nachtrag 2022

Die Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt und verwies auf die der Einladung beigefügten Unterlagen sowie auf die Nachsendung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abg. Josten-Schneider bat um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Sieht die Verwaltung auch die Möglichkeit, in den nächsten Jahren Stelleneinsparungen zu generieren und wenn ja in welchen Bereichen?
2. Sieht die Verwaltung bei dem vorherrschenden Fachkräftemangel einer schnellen fachgerechten Neubesetzung der Stellen entgegen? Sind die durchgeführten Werbekampagnen der Verwaltung erfolgreich was die Akquirierung von Personal anbelangt und welche We-

ge möchte die Verwaltung hier noch weiter beschreiten?

3. Sie hätte sich eine Priorisierung zur Besetzung der Stellen gewünscht, die Begründungen von Seiten der Verwaltung für den Personalbedarf könnten jedoch nachvollzogen werden. Man sehe den dringenden Bedarf für die Aufarbeitung der Rückstände in der Ausländerbehörde und im Jugendamt sowie die personelle Verstärkung in dem weiteren wichtigen Bereich des Rettungswesens mit Blick auf die Flutkatastrophe und die Pandemie. In den Bereichen Mobilität und Digitalisierung sehe sie ebenfalls Handlungsbedarf und die Notwendigkeit der personellen Verstärkung. Hierzu schließe sich eine weitere Frage an.
4. Wie stellt sich die Verwaltung die Besetzung im IT-Bereich vor, da auch hier gute Fachkräfte eher dazu tendieren, in der freien Wirtschaft eine Anstellung zu finden? Wurde über ein Outsourcing von Aufgaben nachgedacht und besteht die Möglichkeit zur Umschulung von vorhandenem Personal?

Frau KD'in Udelhoven antwortete auf die Fragen wie folgt

1. Zu dem Thema der Einsparungen könne sie nichts Konkretes sagen da dies von vielen verschiedenen Faktoren abhängig sei. Mit dem vorliegenden Nachtragshaushalt solle abgebildet werden, was derzeit an Stellenbedarfen absehbar sei. Sie könne deshalb auch keine konkrete Antwort geben, in welchen Bereichen dies ggfls. möglich sein könnte.
2. In Bezug auf den Fachkräftemangel ergänzte Frau Udelhoven zu den Ausführungen von Herrn Nitschke, dass man auch erkennen würde, dass der öffentliche Dienst mittlerweile eine andere Wertschätzung bekommen habe. Der Erfolg der Arbeitgeberkampagne sei nicht konkret messbar. Es sei jedoch auch wichtig, großen Wert auf die Außendarstellung des Arbeitgebers Rhein-Sieg-Kreis zu legen.
3. Hinsichtlich der Priorisierung wies sie darauf hin, dass diese bereits durch die Verwaltung vorgenommen worden sei. Der Schwerpunkt für die erbetenen Stellen diene dazu, eine krisenfeste Verwaltung für die pflichtigen Aufgaben sicherzustellen.
4. Im Bereich der IT sei man auf einem guten Weg, so sei der Bereich der Ausbildung ausgeweitet worden und man sei bemüht, alle Möglichkeiten wahrzunehmen. Umschulungen kämen nicht in Betracht. Ein Outsourcing erfolge bereits z.B. im Bereich der Schul-IT, der SAP-Betreuung sowie auch verschiedene Fachverfahren. Das Kernteam würde somit durch externe Anbieter gut ergänzt.

Abg. Krupp führte aus, dass das Thema Personal sehr wichtig sei und zunächst noch in der Fraktion besprochen werden müsse. Daher werde sich die SPD-Fraktion zunächst enthalten. Es gäbe noch weitere Beratungen hierzu und die abschließende Entscheidung im Kreistag.

Abg. Becker erklärte, dass die CDU-Fraktion dies bereits beraten habe und diesem Beschluss zustimmen werde. U.a. in den Bereichen des Gesundheitsamtes und des Katastrophenschutzes halte er dies für besonders wichtig. Der Wert und die Wichtigkeit der öffentlichen Hand sei bei der Erledigung von dringenden gesellschaftlichen Problemen in den Hintergrund getreten sei. Es habe sich aber gezeigt, dass die natürlichen Gewalten (z.B. Corona und Flut) aber gelegentlich doch den Staat erfordern würden. In Zukunft müsse man schauen, ob und wo man ggfls. wieder einsparen könne. Aber das was hier vorläge sei dringend notwendig.

Abg. Balansky gab an, dass die Fraktion der Grünen diesem Nachtrag ebenfalls zustimmen werde, um ein gutes und sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

Abg. Meyer stellte noch eine Frage zu den Möglichkeiten z.B. mit der Flexibilität, mit Homeoffice und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu werben.

Frau KD´in Udelhoven erläuterte, dass dies bereits erfolgen würde und die Vorteile der Kreisverwaltung auch auf der Karriere-Homepage des RSK aufgeführt würden. Gerade im Bereich Vereinbarkeit, flexible Arbeitsplätze und Arbeitszeiten sei man gut unterwegs.

Abg. Josten-Schneider bestätigte die volle Unterstützung, da die Notwendigkeit deutlich dargelegt worden sei und alle Fragen hierzu beantwortet seien.

Anschließend ließ die Vorsitzende über den Beschluss inklusive dem Nachtrag zum Kompetenzzentrum Frau und Beruf abstimmen.

**B.-Nr.**  
**10/22**

**Der Ausschuss für Personal und Gleichstellung empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Amtlichen Stellenplanes Nachtrag 2022 unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Personalausschusses am 14.02.2022 getroffenen Ergänzungen zuzustimmen.**

3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 14.02.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

**Abst.-** Einstimmig bei 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion und der AfD-Fraktion.  
**Erg.:**

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Im öffentlichen Teil lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

**Ende des öffentlichen Teils**